

Schweizer Weg

Der Prokurist und Teilhaber der Firma "Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG" Emil Schweizer kaufte eine ganze Reihe von Grundstücken auf der seit 1905 "Schillerhöhe" genannten Anhöhe oberhalb des "Neuen Teiches". Als Vorsitzender der Teichgenossenschaft war ihm sehr an der Entwicklung des Stadtbildes am "Neuen Teich" und der Erschließung des Rötberges als Wohn- und Villenviertel gelegen. Zunächst wurde ein Berggarten angelegt, der 1905 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Gleichzeitig erfolgte die Anlage zweier Privatstraßen der "Schillerhöhe" und des "Schweizer Weges", die 1923 von der Stadt käuflich erworben wurden. 1907 ließ sich Emil Schweizer durch die Baufirma Friedrich Peter das Haus Nr. 15 im Villenstil nebst einer Gärtnerwohnung errichten. Der Transport des Baumaterials erfolgte mittels einer elektrisch betriebenen Drahtseilbahn von der Kirschenkehle aus. Den Bau der benachbarten Villen übernahm ebenfalls die Baufirma Friedrich Peter.



um 1930



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1930



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1930



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1930

Schweizer Weg